

Mit Bunsenbrenner zum Durstlöscher

Seite 12

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Ob ein Schluck aus dem Glas oder ein Sprung in den Pool: Im Sommer wird uns wieder bewusst, welch kostbares Gut unser Trinkwasser ist. Schön, wenn es Tag für Tag kühl und keimfrei aus dem Hahn fließt. Damit das so bleibt, sind mein Team und ich gerne für Sie im Einsatz. Gleichzeitig gilt für den Verbrauch von Wasser dasselbe wie für den von Strom: Wer spart, gewinnt. Bei Haushaltsgeräten bietet dabei ein Blick aufs Energielabel eine Antwort auf die Frage: Wie können wir heute unsere Energiebilanz von morgen verbessern?

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Spring'.

Martin Spring, Bauleiter Wasser und stv. Brunnenmeister



Thema

Neues Label mit mehr Ambition

6



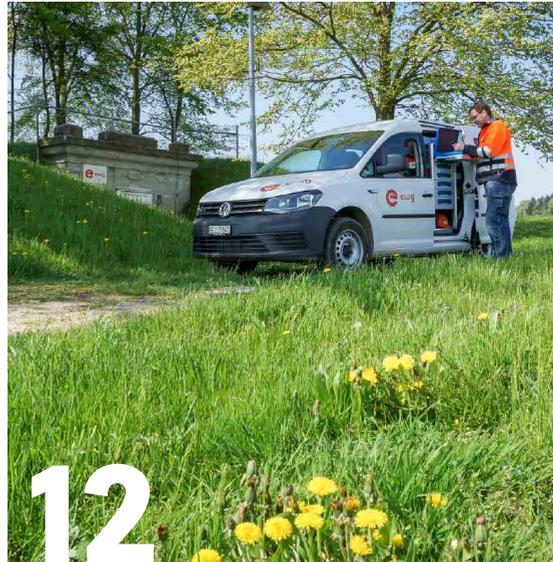
10

Fokus

Kleines Gerät mit grosser Wirkung

ESAG in Aktion

Häufige Tests für gutes Wasser



12



Energiespartipp – für alle, die gerne heiss duschen

Die Erzeugung von Warmwasser benötigt viel Energie. Für ein Vollbad mit 150 bis 180 l werden rund 5.7 Kilowattstunden (kWh) verbraucht. So entstehen am Beispiel eines Elektroboilers Energiekosten von rund 1.20 Franken (ungefähr gleich viel wie bei einer 10-minütigen Dusche).

Wer hingegen kurz duscht (5 Min.) und eine Duschsparbrause verwendet, verbraucht nur etwa $\frac{1}{4}$ des Warmwassers und spart so rund 90 Rappen pro Dusche.

Wie viel Geld könnten Sie so jährlich sparen?

Quellen: aquaclic.info, statista.com

Lesen Sie jetzt
unsere 6 Tipps zum
Warmwassersparen.
esag-lyss.ch/spartipps



Herkunft und Qualität unseres Trinkwassers

Herkunft des Wassers	Mikrobiologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°fH)	Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)	Behandlung/ Desinfizierung des Wassers
Quellwasser (Quelle Kaltberg) ca. 40%	einwandfrei	ca. 24.5°fH Härtebereich: hart	17	Ultraviolett-Entkeimungsanlage
Grundwasser (Gimmiz) ca. 60%	einwandfrei	ca. 25.1°fH Härtebereich: hart	11	Ultraviolett-Entkeimungsanlage

Bakterien im Trinkwasser

Bakterien sind ein natürlicher Bestandteil unseres Trinkwassers. 95% der im Trinkwasser enthaltenen Bakterien schwimmen nicht frei im Wasser umher, sondern setzen sich an Oberflächen fest – z. B. an Innenflächen von Wasserleitungen, Wasserhähnen und Duschköpfen. Dort bilden sie einen sogenannten Biofilm.

Obschon Bakterien für den Menschen nicht zwingend gefährlich sind und einige sogar dabei helfen, das Trinkwasser sauber zu halten, kann eine zu hohe Konzentration von schädlichen Keimen, z. B. Legionellen, zu einem Gesundheitsrisiko für den Menschen werden.

Eine regelmässige Reinigung der Leitungen ist deshalb unerlässlich. Die ESAG tut dies bei den Netzleitungen zwei Mal pro Jahr, indem sie diese fachmännisch spült und entlüftet. Im privaten Haushalt reicht es, nach längerer Abwesenheit alle Wasserhähne aufzudrehen und ca. 1 Minute laufen zu lassen.

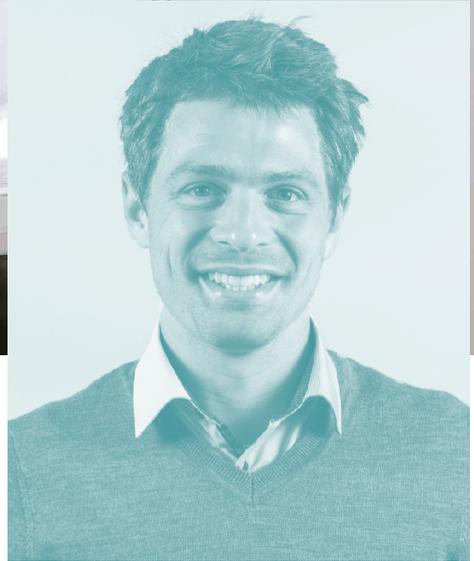
Aktuelle Informationen zur Wasserqualität finden Sie auf unserer Website:
esag-lyss.ch/wasserqualitaet

Ein kleines Label mit grosser Wirkung



Aus A+++ wird C – wer heute ein neues Haushaltsgerät kauft, findet auf der Energieetikette oft schlechtere Werte als früher. Das liegt an einer neuen Skalierung des Labels. Langfristig soll das zu deutlich mehr Energieeffizienz führen.

Bei Hauseigentümerin Kathrin Stoller ist die Spülmaschine schon wieder defekt. Damit sie längerfristig Geld für Unterhalt und Verbrauch einsparen kann, will Stoller endlich Wasch- sowie Geschirrspülmaschine neu anschaffen – und dabei auf die Energieeffizienz achten. Das macht laut Experte Paul Stadler gleich mehrfach Sinn: «Ein tiefer Strom- und Wasserverbrauch minimiert nicht nur die Kosten, sondern verringert auch den ökologischen Fussabdruck», so der Fachspezialist für Energieeffizienz beim Bundesamt für Energie.



Energetikette als Orientierung

Später im Fachgeschäft wird Kathrin Stoller über die heutigen energieeffizienten Geräte ins Bild gesetzt. Dabei lernt sie auch die Energetikette kennen – das farbige Label kennzeichnet, in welchem Ausmass ein Gerät effizient ist. Das EU-Energetiklabel unterstützt Konsumentinnen, Konsumenten und Händler seit über 25 Jahren in Sachen Transparenz energieeffizienter Produkte. «Die Energetikette ist der zweitwichtigste Faktor beim Kaufentscheid, gleich nach dem Preis.

Je effizienter ein Gerät, desto eher wird es gekauft», so Stadler. Aus diesem Grund ist die Energetikette auch für wesentliche Entwicklungen energiesparender Produkte verantwortlich. «Für Produzenten und Entwickler ist sie ein Anreiz, möglichst effiziente Geräte auf den Markt zu bringen.»

Schluss mit dem Plus

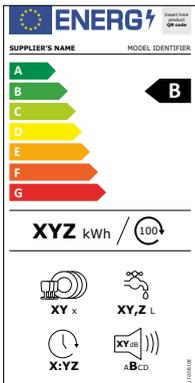
Im Geschäft erfährt Kathrin Stoller auch, dass die Energieetikette und somit die Effizienzskala im 2021 neu lanciert wurde (s. Abbildung). Der Grund: Seit 2003 die ersten Energieetiketten eingeführt wurden, haben sich Herstellung und Technologie rasant weiterentwickelt. Die Skala mit der Kennzeichnung A+, A++ und A+++ war das Ergebnis des raschen technologischen Fortschritts: «Weil Geräte und Produkte immer effizienter wurden, fügte man jeweils ein Plus hinzu, das wäre bei noch mehr + immer unübersichtlicher geworden für Konsumentinnen und Konsumenten», sagt Stadler. Die EU hat deshalb die Effizienzskala neu definiert: Diese reicht neu vom grünen A (sehr effizient) bis zum roten G (nicht effizient) und schafft so mehr Luft nach oben.

Mehr Transparenz und strengere Skalierung

Dabei müssen Konsumentinnen und Konsumenten Folgendes beachten: Die strengere Skalierung führte dazu, dass gewisse Geräte in der Tabelle nach unten rutschten, obwohl sie noch genau gleich effizient sind. Während Geräte früher einen Aufkleber A+++ trugen, werden sie nun in der Kategorie C eingestuft. Die Effizienz bleibt dieselbe, aber: «Die neue Skalierung gibt den Herstellern einen Anreiz, noch effizientere Produkte zu entwickeln.

«Ein tiefer Strom- und Wasserverbrauch minimiert nicht nur die Kosten, sondern verringert auch den ökologischen Fussabdruck.»

So wollen wir in den nächsten Jahren das Ziel erreichen, immer mehr Geräte und Produkte in den obersten Kategorien zu finden», so Stadler. Die neue Energieetikette liefert Konsumenten und Konsumentinnen wie Kathrin Stoller Informationen zum elektrischen Energieverbrauch und – je nach Produkt – zum Lärmpegel, zur Waschwirkung oder zum Wasserverbrauch. Beim Kauf können Geräte innerhalb einer Produktegruppe schnell und einfach miteinander verglichen werden. Kathrin Stoller ist glücklich: Ihr neuer Geschirrspüler verbraucht gegenüber dem vorherigen nur halb so viel Wasser und ein Viertel weniger Strom.





«Für Produzenten und Entwickler ist sie ein Anreiz, möglichst effiziente Geräte auf den Markt zu bringen.»

Tipps bei Neuanschaffungen

- Achten Sie auf die Energieetikette.
- Vergleichen Sie energieeffiziente Geräte nach Ihren Bedürfnissen.
- Wählen Sie Geräte, die bezüglich Grösse oder Kapazität Ihren Anforderungen entsprechen. Ein zu grosses Gerät verbraucht unnötig viel Strom.
- Wählen Sie bei gleicher Grösse das Gerät mit der höchsten Effizienzklasse (dunkelgrün).

Entdecken Sie unsere Themen
rund ums Energiesparen:
esag-lyss.ch/energieberatung



myStrom WiFi Switch – die clevere Steckdose



Jetzt profitieren:
CHF 27.– statt 44.– pro
myStrom WiFi Switch

Aktion

Den myStrom WiFi Switch erhalten Sie bei uns im ESAG-Shop an der Beundengasse 1. Aktion gültig bis 31. Oktober.



Kluges Energiemanagement muss nicht kompliziert sein, mit dem smarten Zwischenstecker geht's sogar ganz einfach. Mehr erfahren und von unserem Angebot profitieren.

In unseren Haushalten befinden sich immer mehr elektrische Geräte, dementsprechend steigt der Stromverbrauch und mit ihm auch die Stromrechnung. Die schlaue Funktionssteckdose von myStrom macht Stromfresser ausfindig und spart z. B. mithilfe der Funktion «Standby eliminieren» automatisch Strom. Alle Funktionen können Sie bequem per myStrom-App einrichten und nutzen.

Das kann der myStrom WiFi Switch

- **Geräte ein- und ausschalten**
Vergessen, das Licht auszumachen, oder läuft der TV noch? Mit der App können Sie angeschlossene Geräte von überall ein- und ausschalten.
- **Timer-Funktion**
Ganz einfach lassen sich Zeitpläne für automatisiertes Ein- und Ausschalten festlegen.
- **Einbruchschutz**
Mit dem Ferienmodus simuliert der myStrom WiFi Switch Ihre Anwesenheit – der nachweislich beste Einbruchschutz.
- **Stromverbrauch messen, überwachen und aufzeichnen**
Kennen Sie den Energieverbrauch eines Gerätes genau, lässt sich dieser auch optimieren. Durch das Hinterlegen Ihres Stromtarifes kennen Sie sogar die Stromkosten der angeschlossenen Geräte.
- **Stand-by-Strom vermeiden**
Der WiFi Switch trennt die angeschlossenen Geräte ganz vom Strom, anstelle diese auf Stand-by zu lassen.

- **Raumtemperatur kennen**
Mit dem integrierten Temperatursensor überwachen Sie die Temperatur der Räume, in denen die WiFi-Steckdose platziert ist.
- **Automatische Benachrichtigung**
Werden vordefinierte Werte wie z. B. der Energieverbrauch oder die Raumtemperatur überschritten, informiert Sie der WiFi Switch per E-Mail oder Push-Benachrichtigung auf Ihrem Mobiltelefon.
- **Kompatibel mit Systemen anderer Hersteller**
Der myStrom WiFi Switch ist mit Smart-Home-Plattformen anderer Anbieter wie Amazon Alexa, Google Assistant, Apple HomeKit und Swisscom Home kompatibel.

Übrigens: Der myStrom WiFi Switch benötigt für den Betrieb weniger als 1 Watt Strom. Ausserdem ist es ein Swiss-Innovation-Produkt, das in der Schweiz designt wurde.

Video-Anleitung

Auf unserer Website finden Sie ein Video mit der Erklärung zu den Funktionen und eines mit einer Anleitung zur einfachen Inbetriebnahme in 6 Schritten:

esag-lyss.ch/mystrom

So sorgt die ESAG für sauberes Trinkwasser

Martin Spring und sein Team halten das Wassernetz im Versorgungsgebiet der ESAG instand und prüfen jeden Monat die Qualität des Trinkwassers. Dabei kommen auch ein Bunsenbrenner und ein «Schwan» zum Einsatz.

ESAG für Wasser

1300 Liter pro Minute donnern an einem Vormittag im Mai durch die Rohre des Reservoirs Niggidei. Hier oben, auf einem Hügel südlich von Lyss, wird das Wasser aus der Quelle Kaltberg kontrolliert, mit UV-Licht entkeimt und anschliessend weitergeleitet ins Versorgungsgebiet der ESAG.

«Das Quellwasser ist von Umwelteinflüssen kaum betroffen.»

An der hinteren Wand hängt das Kontrollsystem mit dem schönen Namen Swan Sensor Turbiwell 7027. Es misst Trübung, pH-Wert und Leitfähigkeit des Trinkwassers. Ist es mit der Qualität nicht zufrieden, leitet die Anlage das Wasser automatisch um. Statt ins Netz geht es in den nahegelegenen Seebach.

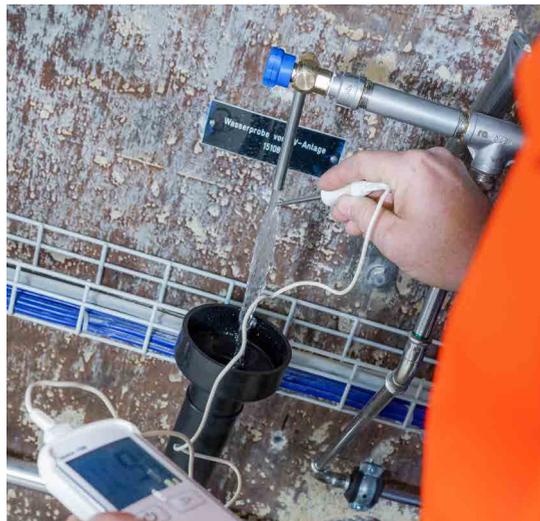
Zuverlässige, geprüfte Qualität

«Seit wir die Anlage haben, musste sie noch nie eingreifen», sagt Martin Spring. Er ist stellvertretender Brunnenmeister bei der ESAG und verantwortlich für Unterhalt und Kontrolle der Wasserversorgung. «Wir haben eine sehr gute Quelle. Bei Gewitter oder Trockenheit reagiert sie nur langsam.» Heisst: Das Quellwasser ist von Umwelteinflüssen sehr wenig betroffen.

Mit Bunsenbrenner zum Testergebnis

Jeden Monat wird das Wasser von der ESAG und dem Lysser Labor Wessling auf Bakterien kontrolliert sowie drei Mal im Jahr auf Chemie und Pestizide getestet. Im Reservoir Niggidei zückt Martin Spring den Bunsenbrenner. Das kleine Küchengerät zum Flambieren von Speisen kommt hier bei der Wasserkontrolle zum Einsatz. Martin Spring desinfiziert damit die Öffnung des Ventils, aus dem er die Probe entnimmt. Er öffnet einen keimfreien Behälter und lässt das Wasser hineinlaufen. Anschliessend erfasst er Temperatur und Zeitpunkt der Probe im digitalen Instandhaltungssystem der ESAG. Später kommen noch die Testergebnisse dazu.

Die Proben des Trinkwassers entnehmen Martin Spring und sein Team an allen möglichen Orten im Versorgungsnetz. Insbesondere auch dort, wo die Qualität eher beeinträchtigt sein könnte, wie zum Beispiel am Ende von Leitungssträngen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen veröffentlicht die ESAG transparent und regelmässig auf ihrer Website. Sie dokumentieren die hohe Qualität des Trinkwassers, das durch die Leitungen im Versorgungsgebiet der ESAG fliesst.



Mitmachen und gewinnen

Wir haben am diesjährigen cine happening lyss an drei Abenden eine Lounge für jeweils zwei Personen reserviert. Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb und gewinnen Sie einen gemütlichen Abend in einer Lounge. Einfach bis **spätestens Freitag, 8. Juli, 15.00 Uhr** online die korrekte Antwort auf folgende Frage übermitteln.



Welche Aussage trifft zu?

(Hinweise finden Sie im Beitrag «myStrom WiFi Switch – die clevere Steckdose» ab Seite 10.)

Das kann der myStrom WiFi Switch:

- A:** Stromverbrauch messen, Stand-by-Strom vermeiden, Raumtemperatur kennen.
- B:** Timer-Funktion, Einbruchschutz, Windstärke messen.

Das Online-Formular zur Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage: **esag-lyss.ch**



Wettbewerbsbedingungen: Die Gewinnerin oder der Gewinner wird direkt benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kundinnen und Kunden der ESAG. Ausgenommen sind alle Mitarbeitenden und im gleichen Haushalt lebenden Personen der ESAG. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: 8. Juli 2022, 15.00 Uhr.

Herausgeber: Energie Seeland AG, Beundengasse 1, 3250 Lyss
032 387 02 22, esag@esag-lyss.ch, esag-lyss.ch, [f/EnergieSeelandAG](https://www.facebook.com/EnergieSeelandAG)

Redaktion: Energie Seeland AG, in flagranti ag, Lyss

Konzeption/Layout: in flagranti ag, Lyss

Bilder: Energie Seeland AG, iStock, myStrom, Simone Wälti, zVg

Druck: Hertig + Co. AG, Lyss



Meine Kraftquelle – Barbara Hess

**Sie ist Präsidentin der Laden-
gruppe Lyss und zurzeit höchste
Lysserin. Energie gibt ihr vor
allem der Dialog mit den Lysser-
innen und Lyssern – auch in
ihrer Hermes Schuhbutik.**

«Ich sage immer: Wir haben keine Kunden, wir haben Gäste. Wenn ich einem Menschen bei uns im Laden mit einem Paar Schuhe eine Freude machen kann, dann gibt mir das viel Kraft. Umso schwieriger war die Zeit während des Lockdowns. Die ungewisse Zukunft hat mich viel Energie gekostet. Aber als wir wieder öffnen durften, sind die Gäste schnell zurückgekommen. Manche haben dann zu mir gesagt, es fühle sich an wie ein Heimkommen. Das hat mich sehr berührt.

Mir ist wichtig, dass es allen Läden in Lyss gut geht. Darum engagiere ich mich politisch für die Anliegen der Geschäfte. Ein gutes Beispiel ist der Marktplatz. Während der Sanierung war ich das Sprachrohr für die Bedürfnisse des Gewerbes und unserer Kundschaft. Der Dialog mit den Behörden und der Bauleitung war sehr fruchtbar. Jetzt haben wir einen schönen Begegnungsort in Lyss. So etwas bewegen zu können, gibt mir viel.

Privat sind meine Kraftquellen das Kochen, der Garten und unsere Ferienwohnung in Adelboden. Am Wochenende eine feine Pasta oder ein gutes Stück Fleisch zubereiten und unseren Garten geniessen, das gibt mir Kraft. Und in Adelboden ist es einfach so: Wenn ich da Freitagabend hochfahre, bin ich Samstagmorgen schon erholt.»



Internet

| TV

| Mobile

1 Jahr alle Mobile-Abos geschenkt.



Samsung
Galaxy
A53 5G:
CHF 349.-

Jetzt profitieren: [quickline.ch](https://www.quickline.ch)

